

Choice Rye Flour. The Flour of New-Braunfels.

# New-Braunfels' Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 30.

Freitag, den 25. November 1881.

Nummer 2.

## Wolken.

Novelle von Mario Vacano.  
— 10 —  
(Schluß.)

Er grüßte blau, sie winten berah.  
Stan, wie ist's, Lengvay's rief Marad.  
Palida stemm der Reiter war der alte Par-  
tisanen, dem binou, Reiter Du mit  
den Armen zurück in die Heimat? Du und  
Petre liebe Frau?

Wo zu fragte Lengvay lächelnd. Ist  
es nicht schön hier uns friedvol und einsam?  
... Aber Du, liebste Marad?

Zu ... Könnt mir nicht erschaffen!  
Zu bleibe zwar nicht der Schönheit  
und der Einigkeit wegen da, und ich nur  
hagen, daß es mein seculitärer Wiss-

wäre, in meiner gelebten Heimat zu ster-  
ben und was's als Bettler auf der Schwelle  
einen Schätzchen — aber weiß Du,  
was es mit machen wischen, wenn ich  
mir einfallen lese, nach Polen zu kommen?

Auswanderungen würden sie nicht! Nur das  
war nie mein Leben stimmt und das's in  
die Schweiz gespült in Polen, Algerien,  
Algier und Portugal. Wer am Galan-  
baum! Nein! Mich haben hundert  
fand Augen respekt, und Du' hab' ich  
aus den Blauen, daß mich keine trifft —  
vor dem Jahre 1850 wenigstens!

Wohr weist Du das? lachte Lengvay.

Die Mutter Gottes hatte mir's im  
Traume verlautet sagte Dem liefern.  
Aber Du hast ja auf den großen Prophe-  
ten geschworen!

Bald! Das ist eben eine Uniform als die  
antere! Meine Heimat ist jetzt die Welt!

Damit ritt der Heilige seines Weges weiter,  
Und unser Heimat ist dies Hans! sagte  
Sorollo mit dem jungen Blumenkönig  
der Recke.

Und eng umschlungen blieben sie auf der  
Heimat in den herzlichen Abend, im  
feierlichen Bewußtsein der gegenwärtigen Nähe,  
die allein auf Eren, ein sehr glücklich &  
Bewohner war.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-  
stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Da wurde der Heilige nachdrücklich und  
sagte:

Was willst du, daß ich für dich kann soll?  
Habe ich doch keine Macht über deine  
Schrecken.

Entgegnete der Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:

Heiliger Vater, wenn Ihr mir nur auf  
ein bald Stünden Euren Heiligenchein  
borgen wolltet, so glaubte ich, daß mir doch  
noch könnte gebüsst werden.

Und so ließ sich der Heilige von ihm mit den  
hübschen Eiden geloben, daß er ihm abholz  
nach wider entzogener Freiheit sein kostbares  
Kleid zurückzugeben soll, und wollte der  
Heilige bis zu seiner Rückkehr auf der  
Straße warten.

Alsdann sagte er:

Wolken, du sollst ihn haben, und ge-

stalte dir die Dellingkeit in stechendem  
Ton:





# J. Landa, Manufacturer of Favorite XXX - Choice A - Choice XX

Werbepreisen.

Aux Temperierenfrage. Es ist vielleicht nichts Schlechteres als ein kleines menschliches Wesen durch die Ohren zu tunnen oder in der Gasse sich wählen. Manche Menschen beschmen sich, als ob der Wirth in dem Zweck bestünde, um Ihnen Gelegenheit zu geben, sich zum Tief zu entredigen. Dieser Art von Leuten sollte nicht ein Trost für das kostspielige Getränke verkaufen. Wenn die Wirths in jedem Ort Verluste dulden wollten und es sich nur Regel mache, keine besseren Getränke an Kauf zu bringen, so würde das mehr zur Abförderung von Säubern beitragen, als alle Temperiervereine, die es bestanden oder werden werden. Die Wirths haben es in ihrer Macht, Betrunkenheit zu verbieten und durch all diesen Schein nach Prohibition ein Ende zu machen.

Manche der Wirths sind zum großen Teil für die Bewegung verantwortlich, die heute durch das Land rast. Viele von ihnen verkaufen einen Mann geistige Getränke, so lange er schlafen kann, wenn er Geld genug hat, um dass zu bezahlen und kann trinken, sie ihn hinzu in's Freie, wo er durch die kleinen Straßen taumelt und schwankt, vielleicht in die Hölle fällt, oder irgendwo am Wege seinem Lauf ausfließt, z. M. Amerika jeden anständigen Menschen. Das ist schütter für die Temperierpartei. Das ist, was sie erhält und ihr eine solche Ausbildung verschafft.

Der Mann, der nicht trinken kann, ohne sich zu verlaufen, sollte überaus mutig sein, und wenn er nicht aus eigener Lust enthaltsam lebt, sollte er Händler in Herausforderungen setzen, ihm jekte zu verkaufen. Läßt jene, die im Staate angeblich thun sind, diese Regel durchführen, und die Welt wird reformiert sein. Es würde sowohl zum Vortheil des Liquor-Händlers wie des unmähnlichen Trinkers sein; Saurer führt für die Welt von seinem Punkt einen Vortheil, denn er gebietet gewöhnlich einer Klasse von Menschen an, die jede Wirtschaft bejubeln und sich dort so lange herumtreiben, bis sie aus dem Wirths ein Drin herausgezogen haben. Er verschenkt die reichhaltiger Kunden, die ihr Geld da ausgeben würden, sie bringen das Haus in Verlust, und häufen Furcht und Scham und Schande auf das ganze Geschäft.

Wirths können, anstatt Säuber zu machen, sie reformieren; und sie sollten es sich selbst und ihren Mitmenschen, dieses zu thun. Der Mann, der das nicht thun will, ist keine geeignete Person für das Wirthsgeschäft. Er lässt das Land mit wertlosen Säubern zu füllen und bringt alle anständigen Leute, die an dem Handel mit herausfordernden Getränken auch beteiligt sind, in Verlust.

Wir glauben an Möglichkeit in allen Dingen. Läßt die Wirths nach Mühlgründchen führen werden, um das Geschäft wird sich heben; verläuft nicht an Lande, die ihren Anspruch nicht kontrollieren können, und wir werden alle die Reform haben, welche die Welt bedarf, soweit die Lebendigkeit in Frage kommt.

Das Guiteau ist teilswegs verdeckt, wohl aber möglicherweise unverhüllt und eitel ist, beweist auch folgender Brief, welchen er über Tage an den Photographen C. M. Bell in Washington gerichtet hat: „Hierdurch helfe ich Ihnen meinen Absolaten, Hon. Scoville, vor. Er wünscht mit Ihnen über die Prozesse zu verhandeln, die Sie mir für meine Photographie schuldig sind. Sie wissen, daß Sie das ganze Land damit verloren haben, und deshalb ist es nicht mehr als recht, daß Sie mit einem anständigen Honorar zahlen. Verhandeln Sie sich mit mir frisch, dann brauche ich gegen Sie nicht vor Gericht zu gehen. Guiteau hat in den Briefe folgende Nachkchrift beigelegt: „Bitte übergeben Sie dem Herrn Scoville ein halbes Dutzend meiner Profil-Photographien.“

Frau Garfield ist nunmehr so nahe, man aus Cleveland — mit ihrer Tochter Sophie und ihren beiden jüngsten Söhnen in ihre neue Wohnung, No. 1106 Euclid Avenue, Cleveland eingezogen und wird höchst bald die Stadt verlassen. Ihr Ehemann, T. D. Howell, ist hier bei der Errichtung des Hauses beschäftigt. Möchte ich bereits die Privatschule des Herrn Goldberger, die beiden Kinder werden bald aufschließen in nächster Woche beginnen. Sophia Garfield, welche sich gegenwärtig noch im Colon befindet, wird im Laufe der nächsten Tage in Cleveland einziehen und den Winter bei ihrer Schwester hier verbringen.

Humbugged Again. I saw so much said about the merits of Hop-tops, and my wife, who was always doctoring and never well, tamed me so urgently to get her some. I concluded to be humbugged again; and I am glad I did, for in less than two months use of the Winters my wife was cured, and she has remained so for eighteen months since. I like such humbugging. H. T. in. Paul.

## Anzeigen.

Norddeutsche Lloyd

Baltimore-Vinie.

Regelmäßige Passagierreiseverbindung zwischen Bremen und Baltimore.

DR. G. R. G.

Abfahrt von Bremen jeden Mittwoch

und Ankunft von Baltimore jeden Donnerstag.

Die Rückfahrt, das möglichst

Eine Million Passagiere

überqueren zwischen Europa und Amerika während des zweiten Quartals gemacht, welche die Zahl der Passagiere derzeit über 1000000 liegt.

Die Rückfahrt, das möglichst

Die Rück